



Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972



Download



Online Lesen

Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 Max Hölzer, Karin Dosch ebook pdf

Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972

Max Hölzer, Karin Dosch

Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 Max Hölzer, Karin Dosch

 [Download Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren ...pdf](#)

 [Online lesen Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahr ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 Max Hölzer, Karin Dosch

240 Seiten

Kurzbeschreibung

Die intensive Beschäftigung mit dem deutschen Surrealismus führte zum informellen Maler und Dichter K. O. Götz (*1914), mit dem ich viele Jahre intensiv zusammengearbeitet habe, schließlich zu Michael Guttenbrunner (1919–2004), dem Adressaten der vorliegenden Briefe. Diese sind das Dokument einer für Max Hölzer einzigartigen Freundschaft, die er in zwanzig Jahren nicht müde wurde, durch romantische Schlussfloskeln zu bekräftigen. Allmählich versiegte der Briefwechsel, weil sich beide offensichtlich in die Einsamkeit Ihrer Dichtung zurückgezogen hatten.

Besonders bei Hölzer war es schwierig, eine Adresse zu ermitteln. Augenscheinlich hatte er sich in den letzten Lebensjahren ganz aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Am 22.2.1989 schrieb ich an Brigitte Hölzer: 'Ich habe große Mühe gehabt, Ihre Anschrift zu bekommen und nichts unversucht gelassen; bin nun aber froh, mit Ihnen telefoniert zu haben.' Fünf Jahre nach Max Hölzers Tod, konnte ich schließlich mit seiner Witwe, einen Vertrag auf Sämtliche Gedichte ausfertigen.

Der hohe Aussagewert der Briefe beruht darauf, daß sie nicht für die Öffentlichkeit, ja mehr noch, gegen sie, genauer, gegen die 'Mittelmäßigkeit' des Literaturbetriebes geschrieben wurden: 'Ich glaube, daß auch die deutsche Sprache, nicht nur das Volk verflucht ist.' (22.8.1952) 'Wer kann von all dem eine Ahnung haben? Sicher kein Literat.' (5.1.1953)

Bernhard Albers Über den Autor und weitere Mitwirkende

Max Hölzer, geboren 1915 in Graz, gestorben 1984 in Paris, gab mit Edgar Jené 1950 bis 1952 die Surrealistischen Publikationen heraus, in denen erstmals nach dem Krieg Übersetzungen von Breton, Péret, Lautréamont u.a. erschienen. In den 50er Jahren war Hölzer einer der wenigen Lyriker deutscher Sprache, die den Surrealismus in selbständiger Weise für sich nutzbar machten. Später wandte er sich u.a. dem Studium der Kaballa zu, das große Bedeutung für seine lyrische Produktion gewann. Das bislang zerstreute lyrische Werk Hölzers erscheint im Rimbaud Verlag.

Michael Guttenbrunner, geb. 7. September 1919 in Althofen in Kärnten. Aus ärmlichen Verhältnissen stammend, war er früh zur Selbstständigkeit gezwungen. Er war auch früh politisch aktiv: Wegen illegaler Betätigung für die sozialdemokratische Partei wurde er im 'Ständestaat' 1935 verhaftet. 1938 wurde er in Wien wegen regimfeindlichen Verhaltens von der Ausbildung zum Graphiker ausgeschlossen, seine Einberufung 1940 hinderte ihn nicht an der Beibehaltung seiner regimkritischen Haltung. Nach dem Krieg war er wiederum ein unbequemer Zeitgenosse, war in verschiedenen Berufen tätig. Seine erste literarische Veröffentlichung datiert von 1947. Er schrieb keine 'moderne' Literatur. Sein Vorbild war Karl Kraus. Er blieb mit Absicht ein Außenseiter des Literaturbetriebes, er war zu keinen Kompromissen bereit. Michael Guttenbrunner lebte seit 1954 in Wien, wo er am 12. Mai 2004 starb.

Download and Read Online Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 Max Hölzer, Karin Dosch #1YDLK7Q24RJ

Lesen Sie Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 von Max Hölzer, Karin Dosch für online ebook Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 von Max Hölzer, Karin Dosch Kostenlose PDF download, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 von Max Hölzer, Karin Dosch Bücher online zu lesen. Online Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 von Max Hölzer, Karin Dosch ebook PDF herunterladen Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 von Max Hölzer, Karin Dosch Doc Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 von Max Hölzer, Karin Dosch Mobipocket Briefe an Michael Guttenbrunner aus zwanzig Jahren: 1952–1972 von Max Hölzer, Karin Dosch EPub